



Institut Entwerfen, Kunst und Theorie (ekut)  
Fachgebiet Architekturkommunikation (a\*komm)

Wintersemester 2013/14

TELL ME A STORY (...AND MAYBE I'LL BELIEVE IT):  
ARCHITEKTUR ÜBERZEUGEND PRÄSENTIEREN

Donnerstag, 9.45–11.15 Uhr, Geb. 20.40, Neuer Hörsaal

Prof. Dr. Riklef Rambow, Geb. 20.40, Raum 260  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
E-Mail: riklef.rambow@kit.edu  
<http://akomm.ekut.kit.edu>

SEMINARPLAN

24.10.13

1. Sitzung: Einführung 1

---

Vorstellung des Seminarablaufs, Klärung der Teilnahme, Klärung der Leistungskriterien, Verteilung der Termine

Ausgabe von Aufgabe 1 (genaue Aufgabenstellung siehe unten)

31.10.13

2. Sitzung: Einführung 2

---

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse von Aufgabe 1

07.11.13

3. Sitzung: Einführung 3: Verbales und Visuelles Argumentieren

---

Vortrag durch den Seminarleiter und Diskussion: Argumentative Struktur des Entwerfens, visuelles und verbales Argumentieren, Herstellung von sinnvollen Bezügen etc.

Ausgabe von Aufgabe 2 (genaue Aufgabenstellung siehe unten)

14.11.13

4. Sitzung: Einführung 4: Analyse von Videobeispielen

---

Präsentation und Diskussion von Aufgabe 2

21.11.13

keine Veranstaltung wg. DAM-Symposium

28.11.13

5. Sitzung: Einführung 5

---

Hinweise zur Vorbereitung der Präsentation, Beispiele, Vorstellung des Rückmeldebogens

05.12.13

6. Sitzung: Präsentationen 2

---

1: Sophie Schmitt / Elke Rossen

2: Carolin Nissen

3: Jennifer Dörzapf / Saskia Hofmann

12.12.13

7. Sitzung: Präsentationen 3

---

1: Franziska Schlegel / Sara Knebel

2: Lisa Diliberto / Larissa Scholl

3: Hannah Hollax / Philipp Eckel

19.12.13

8. Sitzung: Präsentationen 4

---

1: Tim Walschburger / Jakob Drozkowski

2: Christine Kohlmann / Julia-Katharina Ochmann

3: Constanze Fleischer / Carolin Brügge

26.12.13

Weihnachtsferien

02.01.14

Weihnachtsferien

09.01.14

9. Sitzung: Präsentationen 5

---

- 1: Fabian Kraus / Sebastian Ehrstein
- 2: Lisa Hartmann
- 3: Jules Grivet / Yannick Riedo

16.01.14

10. Sitzung: Präsentationen 6

---

- 1: Daniel Engelke / Juan Manuel Salgado Montenegro
- 2: Carolyne Gailard Couston
- 3: Sahar Mohammad Darwish

23.01.14 keine Veranstaltung wg. Diplomwoche

30.01.14

11. Sitzung: Präsentationen 8

---

- 1: Esra Cetin / Harriet Marina-Reitz
- 2: Robin Balzer / Sophia Maria Sillmann
- 3: Anna Petz

06.02.14

12. Sitzung: Präsentationen 9

---

- 1: Kim Janina Wiltschko

13.02.14

13. Sitzung: Rückblick auf das Semester

---

#### AUFGABENSTELLUNG AUFGABE 1:

- Präzise Beschreibung von zwei „guten Rednern“, die hohe

Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft besitzen. Wodurch entsteht diese Glaubwürdigkeit? Welche Merkmale oder Verhaltensweisen der Person und/oder der Rede sind dafür verantwortlich? Welche Rolle spielt die Situation dabei?

- Beschreibung der eigenen Rednerpersönlichkeit und der eigenen Redeerfahrungen. Wie sehe ich mich selbst? Was kann ich gut, was gelingt mir noch nicht so gut? Wie fühle ich mich beim Präsentieren vor Publikum? Wie, glaube ich, nimmt mich mein Publikum wahr?
- Beschreibung eines realistischen Zielzustandes: Was möchte ich erreichen, was kann ich erreichen?

Schriftliche Beantwortung dieser drei Fragen auf ca. 3 Seiten. Bitte als PDF per E-Mail an mich bis 30.10.13, 12 Uhr.

#### AUFGABENSTELLUNG AUFGABE 2:

- Recherche von Videobeispielen aus dem Internet: Projektpräsentationen, Dauer 3 bis höchstens 10 Minuten, durch den Entwurfsautor selbst. Link und Begründung der Auswahl (ca. eine Seite) bis spätestens 13.11.13 als PDF per E-Mail an mich.

#### LEISTUNGSKRITERIEN:

- Regelmäßige Anwesenheit: Nicht mehr als 2 Fehltermine (in begründeten Ausnahmefällen bitte ich um rechtzeitige Rücksprache)
- Aktive mündliche Mitarbeit (20%)
- Bearbeitung von Aufgabe 1 und 2 (10%)
- Mündliche Präsentation eines eigenen Entwurfes entsprechend der im Seminar erarbeiteten Kriterien, Dauer: 10 Minuten, powerpointgestützt (40%)
- Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (30%) mit den Teilen:
  1. grafische Darstellung der Argumentationsstruktur
  2. Wörtlich ausformuliertes „Skript“ mit genauen Text-Bild-Zuordnungen
  3. Quantitative Zusammenfassung der Rückmeldebögen und kurze schriftliche Reflektion der Erfahrungen.Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung ausschließlich als PDF (keine ausgedruckte Fassung erforderlich) per E-Mail bis zum 28.02.14 an mich.

#### VORBEREITUNG DER EIGENEN PRÄSENTATION:

- Obligatorische Vorbesprechung spätestens eine Woche vor dem Termin. Verantwortung für die Terminabsprache liegt bei Ihnen. Zu diesem Zeitpunkt sollte bereits ein leidlich ausgearbeitetes Präsentationskonzept vorliegen.
- Klärung der technischen Voraussetzungen: Installation und Einstellung des Rechners, Prüfung der Kompatibilität, Vorhandensein zusätzlicher Hilfsmittel (Fernsteuerung, Pointer etc.).
- Ausdruck (in ausreichender Zahl) und Verteilung der Rückmeldebögen

#### LITERATUR:

##### Einen gut lesbaren Überblick über Geschichte und Gegenstand der Rhetorik bietet

Götttert, K.-H. (1998). Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe – Geschichte – Rezeption (3. Aufl.). München: Fink (UTB-Taschenbuch 1599).

##### Speziell zur antiken Rhetorik empfehlenswert:

Stroh, W. (2009). Die Macht der Rede: Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom. Berlin: Ullstein.

Fuhrmann, M. (2008). Die antike Rhetorik (2. Aufl.). Mannheim: Patmos

Oder belletristisch, die beiden biografischen Cicero-Romane von Robert Harris, "Imperium" und "Lustrum" (dt. "Imperium" und "Titan", beide bei Heyne).

##### Die Ausführungen zur Argumentation orientieren sich an:

Crusius, T. W. & Channell, C. E. (2000). The Aims of Argument. A Brief Rhetoric (3rd Ed.). Mountain View, CA: Mayfield.

##### Etwas stärker auf praktische Anwendung orientiert sind:

Bartsch, T.-C., Hoppmann, M., Rex, B. F. & Vergeest, M. (2008). Trainingsbuch Rhetorik (2. Aufl.). Stuttgart: UTB.

Winkler, M. & Commichau, A. (2005). Reden: Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik (2. Aufl.). Reinbek: Rowohlt.

Bilinski, W. (2006). Rhetorik - Das Trainingsbuch. Sicher und überzeugend auftreten bei jedem Anlass. Freiburg: Haufe.

##### Zum Thema Gestaltung von Powerpoint-Präsentationen:

Kosslyn, S. M. (2007). Clear and to the point. 8 Psychological Principles for Compelling PowerPoint Presentations, New York. Oxford University Press.

Duarte, N. (2008). Slide:ology: The Art and Science of Presentation Design. Sebastopol, CA: O'Reilly.

Duarte, N. (2010). Resonate: Present Visual Stories that Transform Audiences. New York: Wiley.

Reynolds, G. (2010). ZEN oder die Kunst des Präsentationsdesigns: mit einfachen Techniken packend gestalten. München: Addison-Wesley.

##### Zur Architekturpräsentation im Speziellen:

Porter, T. (2000). Selling architectural ideas. London: Spon.